

Und Erwachsene ebenso

Landestheater-Posaunist glänzt mit Ensemble bei zwei Konzerten an einem Tag

Gern wird sie beiläufig belächelt, ebenso gern pädagogisch überlastet. Fest steht: Sie ist nicht ohne, die Gattung des Kinderkonzerts, und es braucht ein glückliches Händchen, um den Kindern, ihren Eltern und nicht zuletzt den Musikern auf der Bühne ein so unterhaltsames wie bleibendes Erlebnis zu bescheren.

Umso bemerkenswerter ist es, mit welcher Leichtigkeit und Spielfreude das Kinderkonzert „Verrücktes Glück“ am Sonntagnachmittag im Stadttheater Passau daherkommt. Auf der Bühne steht das Bläserquintett Munich Brass Connection um den Landestheater-Posaunisten Sebastian Sager. Bedeutungsschwangere Hinführungen sucht man vergebens, stattdessen stehen an erster Stelle die gute Laune und der Spaß an mindestens ebenso guter Musik. Als fünf Wandermusiker machen sich



Hilft dem Ritter beim Minnesang: die Munich Brass Connection. – F.: dw

die Bläser daran, musikalisch die Welt zu beglücken: Sie retten einen langweiligen Kindergeburtstag und ein ödes Dorffest, unterstützen einen verliebten Ritter in seinem Minnegesang und spielen den König sanft in den Schlaf. Tänzerisch, fein durchwoben und von anmutig warmem Grundton ist ihr Ensembleklang, das Repertoire reicht vom zünftigen Marsch bis

zum „What-A-Wonderful-World“-Verschnitt, dazwischen sind die Musiker für jeden Schabernack zu haben und das Publikum schunkelt und klatscht. Dem Kinderkonzert folgt am Abend ein Bläserpektakel für ältere Semester. Das vielversprechende Motto: „Verrückt – Verdreht – Verschoben“. Der Spaß geht weiter.

Dorothea Walchshäusl